

Bericht zur Veranstaltung „50 Jahre Mauerbau“ am 12. August 2011



Im November 2009 erinnerten wir mit einer Veranstaltung im Musiksaal an den Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren. In diesem Jahr stand wiederum die Mauer im Zentrum unseres Interesses, diesmal jedoch ging es um deren Errichtung, die sich am 13. August zum 50. Mal jährte.

Am Freitag, dem 12. August, folgten die Schülerinnen und Schüler der V. und der Abiturklassen wiederum im Musiksaal den Ausführungen unseres Kollegen Lothar Mark mit hoher Aufmerksamkeit und gespanntem Interesse. Lothar Mark spannte einen weiten Bogen, um seinen Zuhörern die politischen Hintergründe des Mauerbaus zu erklären. Dabei gelang es ihm auf außerordentlich instruktive Weise, unseren Schülerinnen und Schülern und auch den anwesenden Kolleginnen und Kollegen das „Monstrum“ Mauer als ein Produkt der Nachkriegsgeschichte darzustellen. Neben wichtigen historischen Eckdaten vermittelte Lothar Mark vielmehr die Entwicklungslinien des Kalten Krieges und stellte den Mauerbau in diesen Gesamtzusammenhang. Insofern war die Mauer nicht nur Ausdruck der Zerrissenheit einer Stadt, sondern darüber hinaus auch Symbol der Teilung Deutschlands und Europas.

Der Vortragende ging auch auf die menschlich schmerzliche Seite ein, von Trennung von Familien und Freunden bis hin zu den vielen Todesopfern, die die hermetisch abriegelte Grenze mitten durch Deutschland forderte. Dies ist nun Geschichte, aber für viele Angehö-

rige der mittleren und älteren Generation wird diese nahezu undurchdringliche Grenze, für die symbolträchtig der Begriff „Mauer“ steht, in tragischer Weise unvergesslich bleiben. Sie bleibt deshalb ein ständiges Denkmal im besten Sinne des Wortes. Das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an diesem Teil der jüngeren deutschen Vergangenheit wurde auch in der nachfolgenden Diskussion deutlich. Viele kluge Fragen wurden gestellt und von Lothar Mark mit Sachverstand und einer angemessenen Prise Humor beantwortet.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung über ein wichtiges Kapitel der deutschen Geschichte. Dem Geschichtsunterricht obliegt es nun, das Thema wieder aufzunehmen.

Johannes Lanzendörfer

